

Die Monatschrift der Ostmark

Der getreue Eckart

Herausgegeben von Bruno Brehm

Hauptschriftleiter Walter Pollak

erscheint mit dem Oktoberheft im

16. JAHRGANG

„Zu den wenigen Zeitschriften, die während der schweren Verbotsjahre Haltung bewahrt haben, gehört auch der ‚Getreue Eckart‘. Er wird auch weiterhin Sprachrohr unserer kulturellen Leistung sein und aufs beste Zeugnis ablegen für den immer treuen Dienst der Ostmarkdeutschen für Führer, Volk und Großdeutschland!“

(Aus einem Schreiben des Gauleiters und Landeshauptmanns von Oberdonau, Eigruber, vom 6. Juli 1938)

Begonnenes und Erreichtes folgerichtig fort- und weiterzuführen, ist auch in Zukunft das stete Bemühen des ‚Getreuen Eckart‘ und seiner Mitarbeiter

Aus dem Inhalt des Oktoberheftes:


Minister Ing. Anton Reinthaller, Landesbauernführer von Donauland: Nationalsozialismus und österreichisches Bauerntum / Alice Wernherr: Lebendige Bildnisse / Franz Schlögel: Deutsche Kultur vom Bauern her / Robert Hohlbaum: Vor dem Gewitter / Bruno Brehm: Das große gotische Wandbild zu Bruck a. d. Mur / Univ.-Prof. Dr. Heinz Kindermann: Die deutsche Sendung des Burgtheaters / Walter Pollak: Erwin Wittstock – ein Rufer über die Grenze / Erwin Wittstock: Die Eibe / Berichte über Kunst und Kultur / Politische Umschau / Zahlreiche zum Teil farbige Bildbeilagen

IM GANZEN REICH

nicht nur in der Ostmark ist es jetzt für den Buchhändler leicht, dem ‚Getreuen Eckart‘ zu der großen Zahl seiner langjährigen Leser noch viele neue Freunde zu gewinnen!

Wir haben den Umfang des ‚Getreuen Eckart‘ um 32 Seiten erweitert und neue, sehr günstige Bezugs- und Lieferungsbedingungen festgelegt

Einzelheft RM 1.50 / Im Vierteljahresbezug RM 4.—

Bestellschein  Werbemittel

ADOLF LUSER VERLAG



WIEN UND LEIPZIG